

Branchentreff im neuen Fahrzeugtechnischen Versuchszentrum der TU Dresden am 05.04.2023

Im Januar 2023 wurde das in zwei Bauabschnitten fertiggestellte Fahrzeugtechnische Versuchszentrum der TU Dresden (FVZ), ein weltweit einzigartiges Instrumentarium für universitäre grundlagen- bis anwendungsorientierte Forschung in der Fahrzeugtechnik, übergeben. In dem Versuchszentrum ist eine Vielzahl von Prüfständen neu entstanden. Ein besonderer Forschungsschwerpunkt sind Methoden zur Digitalisierung in der Kraftfahrzeugentwicklung und Virtual Testing.



Der Einladung des Fördervereins waren 22 Studentinnen und Studenten der BA Riesa, der HTW und der TUD sowie weitere Vereinsmitglieder gefolgt. Insgesamt nahmen 35 Personen an der Veranstaltung teil. Nach der Begrüßung durch die Herren Klimes (Vorstand) und Klemm (Beirat und Organisator der Veranstaltung) erfolgte eine Einführung durch Herrn Zäper (wissenschaftlicher Mitarbeiter des Versuchszentrums) in die spannenden Herausforderungen der „Mobilität der Zukunft“.

Anschließend fand der Rundgang durch die Versuchseinrichtungen statt. Dabei wurde natürlich besonders auf die technische Gebäudeausrüstung geschaut. Durch die offene Bauweise ist die Technik in den beiden Institutshallen nicht hinter Abhangdecken und Verkleidungen versteckt, fast alle Medienleitungen von Lüftung, Kalt- und Kühlwasser, Druckluft und Ölhydraulik, Stark- und Schwachstrom sind sichtbar. - Die Gebäudetechnik kann also durchaus auch mit ihrem Design beeindrucken.

Das Fahrtwindgebläse wurde in Betrieb genommen und bei 45 km/h durch die Anwesenden getestet und gespürt. Ausgelegt und simuliert wurde diese Anlage im ständigen Abgleich mit den Wissenschaftlern des FVZ von Mitarbeitern der KLEMM INGENIEURE. Es können Geschwindigkeiten bis zu 200 km/h erzeugt sowie bis zu 800 kW Abwärme abgeführt werden. Als weiteres technisches Highlight wurde die zentrale Kälteversorgung besichtigt, die mit Kompressionskälteanlage und offener freier Kühlung ausgestattet ist. Ein besonderer Höhepunkt war die Besichtigung der zentralen Druckölversorgung (210 / 280 bar). Während des Rundganges wurden zudem viele Fragen zu den technischen Lösungen und zum Bauablauf diskutiert.

Pünktlich zum Ende des Rundgangs war der Grill angeheizt, so dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Zu Beginn des Branchentreffs gab es einen kurzen Schneeschauer, zum gemütlichen Grillen grüßte dann die Sonne. Studentinnen und Studenten sowie Vertreter von anwesenden Mitgliedsfirmen sind bei Essen und Trinken gut ins Gespräch gekommen.